



In feinen Jagdgeschichten aus dem Riesengebirge, die soeben nun schon in zweiter Auflage erschienen sind, singt uns Hans Hubertus das Lied seiner Heimat mit ihren Bergen und Tälern, ihrem Wald und Wild. Seine meisterliche Erzählerkunst bringt uns sein Erleben so nahe, daß wir vermeinen, selbst mit ihm zu wandern und zu pürschen: so offenbart sich uns, was rechte Jägeraugen in der freien Bergnatur erschauen. Abseits der großen Touristenstraßen führt uns Hubertus in unbekannte Einsamkeiten und abgelegene Bauden, zeigt uns seine Welt und ihre Menschen, die er mit einer Innigkeit zu schildern weiß, wie wenige. Und in all seinen Erzählungen von Pürschen und Jagen spürt man den lauschenden Dichter, der auch in Baum und Tier sein Mitgeschöpf erblickt und immer von neuem als Gnade empfindet, in deutschem Bergwald die Büchse führen zu dürfen. - Mit Zeichnungen von G. v. Lucke und Rolf Winkler 3.80 RM

Wo der Berghirsch schreit

VON HANS HUBERTUS ② ZWEITE AUFLAGE

VERLAG J. NEUMANN · NEUDAMM